

## Spatenstich zum Wohngebiet „Auf dem Bergel“ in Gölshausen Über 50 neue Bauplätze in Bretten



**Vergangenem Mittwoch wurde mit dem obligatorischen „Spatenstich“ die Grundlage für die Erschließung des neuen Wohngebiets „Auf dem Bergel“ in Gölshausen geschaffen. „In attraktiver Ortsrandlage werden 51 Bauplätze für vorwiegend Einzel- und Doppelhäuser entstehen“ stellte Oberbürgermeister Martin Wolff weitsichtig in Aussicht.**

**Ortsvorsteher Manfred Hartmann zeigte sich zuversichtlich, dass die Erschließungsarbeiten für das neue 3,3 Hektar große Neubaugebiet voraussichtlich bis Sommer 2015 abgeschlossen sein werden.**

Insgesamt werden sich die Erschließungskosten für das Gebiet „Auf dem Bergel“ auf circa 2,9 Mio. Euro belaufen. „Eine notwendige und zugleich sinnvolle Investition“, so das Stadtoberhaupt, „weil die Nachfrage nach Wohnraum in Bretten sehr hoch ist“. Dank der Mitwirkung aller Grundstückseigentümer ist es gelungen, die Umlegung des Wohngebiets zum Abschluss zu bringen, damit der Erschließungsträger Pro Kommuna

GmbH mit den weiteren Schritten beginnen kann. Mit der Ausweisung des neuen Wohngebiets soll die hohe Nachfrage an Baugrundstücken befriedigt werden. Insbesondere junge bauwillige Familien sollen die Möglichkeit erhalten, in ihrem Heimatort, den Traum eines Eigenheims zu verwirklichen. Durch die ausgeprägte und gesunde Infrastruktur und der Nähe zur Brettener Kernstadt zeichnet sich Gölshausen

als attraktiver und beliebter Wohnort aus. Mit einer Stadtbahnhaltestelle und der verkehrsgünstigen Lage stößt das Gebiet nicht nur bei Einheimischen, sondern auch bei Bewerbern aus dem Umland, auf großes Interesse.

Im Zuge des Umlegungsverfahrens wurden sieben der Baugrundstücke auf Alteigentümer zurück übertragen. Die verbleibenden 44 Bauplätze stehen zum Verkauf. Zum heutigen Tag liegen bereits 65 Grundstücksbewerbungen vor. Allein elf der Bewerbungen stam-

men von Bauwilligen aus Gölshausen. Das letzte Wohngebiet „Wössinger

Weg“ ist ein Jahr nach Fertigstellung der Erschließungsanlagen vollständig verkauft und wird bereits rege bebaut. Das letzte Baugebiet in Gölshausen wurde im Jahr 1993 mit 33 Bauplätzen ausgewiesen.

Das Neubaugebiet „Auf dem Bergel“ befindet sich am südlichen Ortseingang von Gölshausen westlich der Eppinger Straße. In Norden wird das Gebiet durch eine Streuobstwiese begrenzt. Im Osten grenzt es an unbeplanten Innenbereich mit überwiegender Wohnbebauung an. Im Süden schließt sich durch die Eppinger Straße getrennt das Wohngebiet „Kupferhölde, Weißhofer Grund, In den Rainen, In der Au“ an. Westlich des Gebietes befindet sich landwirtschaftliche Flur. Auf einer kleinen Teilfläche wird eine Bebauung mit Reihenhäusern und Mehrfamilienhäusern möglich sein.



*Klare Vision vor Augen: Oberbürgermeister Martin Wolff mit Pro Kommuna - Geschäftsführer Wolfgang Kirn (links) und Ortsvorsteher Manfred Hartmann (rechts) zeigen das Modell des neuen Wohngebiets.*

**Schülerpreis geht an Nikita König**  
**Die diesjährige Titelträgerin heißt Nikita König. Die alljährlich von der Melanchthon-Schülerpreis-Stiftung vergebene Auszeichnung erhält die Brettenerin aus der Abschlussklasse J2 a des Edith-Stein-Gymnasiums Bretten (ESG). Oberbürgermeister Martin Wolff gratulierte ihr und den drei weiteren Nominierten zu ihren hervorragenden schulischen Leistungen und ehrte deren zusätzliches ehrenamtliches Engagement.**

„Als Melanchthonstadt bekennt sich Bretten zur Pflege des Erbes und der Wirkungen unseres großen Humanisten und Reformators“ stellte OB Wolff die identitätsstiftende Bedeutung des Preises heraus. Geehrt wird jedes Jahr ein Brettener Schüler, der neben herausragenden schulischen Leistungen mit einem Notenschnitt von mindestens 1,5 auch ein ausgeprägtes ehrenamtliches, soziales Engagement vorweisen kann. Fundiertes Allgemeinwissen und vertiefte Kenntnisse über Person und Wirken Philipp Melanchthons komplettieren die Voraussetzungen zur Nominierung.

Jürgen Fetzner, Vorstandsvorsitzender der Stiftung begrüßte zur bereits 18. Auflage der Verleihung. Schulpräsident Prof. Dr. Werner Schnatterbeck, gleichzeitig Vorsitzender der Jury, bekräftigte, dass jeder der Kandidaten den Preis verdient hätte. Hans-Joachim Reißer, Vorsitzender des Melachthonvereins, unterstrich die zeitlose Bedeutsamkeit des Preises: „Weil Reformier Melanchthon eine moderne Figur ist und weil seine Arbeit bis in die Gegenwart reicht“. Nikita König dankte in ihrer abschließenden Dankesrede sowohl Eltern, Verwandten und Freunden sowie den Lehrkräften des ESG als auch Gott.

Neben der Preisträgerin waren auch Jannik Sulzer aus Neulingen, Abschlussklasse 10c der Max-Planck-Realschule Bretten (MPR), Sebastian Grauff aus Bretten, Abschlussklasse TGT13 des Technischen Gymnasiums an den Beruflichen Schulen Bretten (BSB) sowie Tabea Feßenbecker aus Kürnbach, Abschlussklasse J2c des Melanchthon-Gymnasiums Bretten (MGB) vorgeschlagen. Joachim Kößler MdL, Vorstandsmitglied der Stiftung, unterstrich, dass bereits die Nominierung für den Melanchthonpreis eine Ehre darstelle.



*Preisträgerin Nikita König (zweite von rechts) mit den Gratulanten Jürgen Fetzner, OB Martin Wolff, Prof. Dr. Werner Schnatterbeck und Joachim Kößler MdL (v.l.n.r.) sowie den weiteren drei Nominierten aus Brettener Schulen.*

## Entscheidungen

**in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 01.07.2014.**  
**1.** Der Gemeinderat stellt einstimmig fest, dass bei den gewählten Bewerberinnen und Bewerbern der Gemeinderatswahl am 25. Mai 2014 keine Hinderungsgründe gemäß § 29 GemO vorliegen.  
**2.** a) Bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung billigt der Gemeinderat die vorgestellte Planung zum Sirenenwarnsystem in Bretten und fasst den Baubeschluss. b) Der Gemeinderat stimmt ohne Gegenstimme der Beauftragung des Ingenieurbüros SIQ aus Hattersheim/Main nach den §§ 51 ff HOAI 2013 mit den Leistungsphasen 4 bis 8 zu.  
**3.** Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Vergabe der Bauarbeiten zur energetischen Sanierung des Flachdachs der Grundschule Gölshausen an die Firma Peneder aus Passau zum Angebotspreis in Höhe von 165.358,83 EUR zu.  
**4.** Der Gemeinderat stimmt ohne Gegenstimme der Vergabe der Erd-, Beton- und Stahlbetonarbeiten an die Firma Geist GmbH aus Bretten zum Angebotspreis in Höhe von 77.067,01 EUR zu.  
**5.** a) Alle Stadträtinnen und Stadträte billigen die vorgestellte Entwurfsplanung des Neubaus der Aussegnungshalle Neibsheim und fassen den Baubeschluss. b) Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Weiterbeauftragung des Architekturbüros WWZ mit den Leistungsphasen 4 – 9 nach HOAI.  
**6.** Der Gemeinderat stimmt ohne Gegenstimme der Vergabe der Kanalarbeiten an die Firma Harsch GmbH & Co. KG aus Bretten, durch den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bretten zum Angebotspreis in Höhe von 313.076,10 EUR zu.  
**7.** Die Firma Geiger Kanaltechnik GmbH & Co. KG, Wendlingen, wird einstimmig mit den Kanalsanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise in Bretten zum Angebotspreis von 249.616,48 EUR durch den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bretten beauftragt.  
**8.** Der Gemeinderat beantragt einstimmig einen Aufstellungsbeschluss zur Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens für den bisher unbeplanten Bereich westlich der Apothekegasse herbeizuführen und sodann eine Veränderungssperre zu erlassen.  
**9.** a) Der Gemeinderat beschließt einstimmig zur weiteren Sicherung der Bauleitplanung Bebauungsplan „Roßlauf“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bretten, die zum 23.07.2014 auslaufende Veränderungssperre gem. § 17 Abs. 2 BauGB nochmals um ein weiteres Jahr zu verlängern. b) Ohne Gegenstimme wird die Satzung über die nochmalige Verlängerung der Veränderungssperre um ein weiteres Jahr gem. §§ 16 und 17 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 GemO beschlossen.  
**10.** Alle Stadträtinnen und Stadträte befürworten den Einbau von Leuchsteinen an den Fahrbahnbegrenzungen des aufgefärderten Bereichs der Sporgasse.  
**11.** Der Gemeinderat beschließt bei einer Gegenstimme, den Auftrag zur Lieferung einer Verkehrsüberwachungsanlage „PoliScan red+speed“ (ohne Montage) an die Firma VITRONIC zum Preis von 157.282,30 EUR zu vergeben.

## Verabschiedung des alten und Verpflichtung des neuen JGR 2 Generationen engagierte Jugendliche



*Einstimmig stellten die bisherigen Mitglieder des Jugendgemeinderates (JGR) in ihrer öffentlichen Sitzung am 30. Juni fest, dass keine Hinderungsgründe für die neuen Jugendgemeinderäte vorliegen.*

*Nach dieser letzten Amtsbehandlung konnte Oberbürgermeister Martin Wolff feierlich die ausscheidenden Mitglieder offiziell nach teils bis zu drei Jahren Amtszeit verabschieden (rechte Bildhälfte). Er dankte allen für ihr Engagement zum Wohle der Stadt Bretten und den konstruktiven, offenen Austausch miteinander. Die 18-jährigen und damit am 25. Mai noch wählbaren Jugendgemeinderätinnen Louisa Hausner und Isabel Pfeil (rechts neben OB Martin Wolff im Bild) bleiben dem Gremium erhalten. Sie wurden bei der JGR-Wahl erneut in den Jugendgemeinderat gewählt. Der neue JGR (linke Bildhälfte) wird nun zunächst im Rahmen eines Klausurtags erste Ziele festlegen und einen Sprecher / eine Sprecherin benennen. "Offen für die Ideen der Jugendlichen" zeigte sich das Stadtoberhaupt gegenüber den neuen JGR-Mitgliedern. Gleichzeitig kündigte er an, den JGR intensiv in die ab Herbst beginnenden Diskussionsrunden zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept einbinden zu wollen.*



So gibt es mittlerweile neben der Stadtranderholung, ein umfangreiches Ferienprogramm der Stadt Bretten und im Stadtteil Diedelsheim. Das Engagement der AWO Bretten bei der Stadtranderholung würdigte Ehrenbürger Paul Metzger in seiner Einführungsrede. Im Sommer 1984 wurde durch die damalige Vorsitzende der AWO, Elsa Eckert, zum ersten Mal eine Stadtranderholung organisiert. Seit dem können Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren drei Wochen ihrer Sommerferien in der Natur verbringen. Der Platz der Naturfreunde im Burgwäldle ist ein hervorragender Standort, wo sich in den vergangenen 30 Jahren gezeigt hat. Waren es anfangs 25 Kinder, so nehmen heute bis zu 100 Kinder dieses Angebot war. Das Küchenteam, heute unter der Leitung von Angelika Peter, sorgt noch immer für ausgewogene, kindgerechte Mahlzeiten. In den letzten Jahren wurde viel Wert auf die Schulung der Betreuer gelegt, so dass jeder Betreuer die Juleica (Jugendleitercard) erworben hat.

Der erste Vorsitzende der AWO Bretten, Holger Müller, bedankte sich bei allen, die über die vielen Jahre zum Gelingen der Stadtranderholung beigetragen haben. Einen besonderen Dank sprach er aus für die Unterstützung nach dem Hochwasser im vergangenen Jahr. Durch viele helfenden Hände und Geldspenden konnte der entstandene Schaden behoben und die benötigten Utensilien für die Stadtranderholung alle wieder beschafft werden. Die Stadtranderholung findet auch in diesem Jahr wieder vom 04. bis 22. August im Burgwäldle statt. Zu besichtigen ist die Ausstellung bis zum 10.07. zu den Öffnungszeiten des Rathauses Mo, Di 8.00-16.30 Uhr, Do 8.00-18.00 Uhr und Fr 8.00-13.00 Uhr.

### Bürgerinformation Moscheeneubau

Die vom Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung vom 25. Februar 2014 mehrheitlich gefasste Entscheidung über den Standort für die Verlagerung der Grünen Moschee wurde in der öffentlichen Sitzung vom 3. Juni unter dem Aspekt diskutiert, dass die Information der Bevölkerung umfassender stattfinden müsse.

**Am 15. Juli 2014, 20 Uhr, findet darum in der Aula des Hallensportzentrums eine Informationsveranstaltung mit anschließender Diskussion statt.**

Die Moderation hat der ehemalige Bosch-Manager Dr. Karl Strobel übernommen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

## Sonderausstellung „Morgenlandfahrten. Annäherungen an die Türkei“ im Museum im Schweizer Hof

Vom 22. Mai bis 19. Oktober 2014. Öffnungszeiten: jeden Samstag, Sonntag, Feiertag 11 Uhr bis 17 Uhr.

Gruppenführungen (ab 10 Personen) auch außerhalb der Öffnungszeiten, telef. Anmeldung über Tourist-Info Bretten, Tel. 07252 / 58 37 10. Im Obergeschoss: Deutsches Schutzengelmuseum